

Salleche Zeitung.

Anzeige-Gebühren
Die im hiesigen Blatt...
Preis der Zeitung...

Bezugs-Preis
Die Zeitungs-Abnehmer...
Preis der Zeitung...

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Nummer 540. Halle, Freitag 16. November 1894. 186. Jahrgang.

Die Männer des neuesten Kurzes und die Parteien.

Die öffentliche Beurteilung des neu zusammengestellten Staatsministeriums...
Die öffentliche Beurteilung des neu zusammengestellten Staatsministeriums...
Die öffentliche Beurteilung des neu zusammengestellten Staatsministeriums...

Tragikomisch ist die Haltung des Freisinnigen...
Tragikomisch ist die Haltung des Freisinnigen...
Tragikomisch ist die Haltung des Freisinnigen...

Wollte man den Spieß umdrehen...
Wollte man den Spieß umdrehen...
Wollte man den Spieß umdrehen...

diesem schmalen Wege, auf dem die Regierung eines großen Landes wandeln soll, seinen Raum.

Mag daher die parlamentarische Feder des Freisinnigen aus ihren Reminiscenzen...
Mag daher die parlamentarische Feder des Freisinnigen aus ihren Reminiscenzen...
Mag daher die parlamentarische Feder des Freisinnigen...

In ergeblicher Weise gefällt die „Zukunft“ heute das Treiben der den Freisinnigen...
In ergeblicher Weise gefällt die „Zukunft“ heute das Treiben der den Freisinnigen...
In ergeblicher Weise gefällt die „Zukunft“...

„Die hinterste Reaktion nicht heraus...
„Die hinterste Reaktion nicht heraus...
„Die hinterste Reaktion nicht heraus...“

„Von den Staatsmännern, die auf Gortz...
„Von den Staatsmännern, die auf Gortz...
„Von den Staatsmännern, die auf Gortz...“

In welchen Abstricheln sich überhaupt die gewerbsmäßige...
In welchen Abstricheln sich überhaupt die gewerbsmäßige...
In welchen Abstricheln sich überhaupt die gewerbsmäßige...

und Herr Schönstedt zuletzt in Hannover ein Amt bekleidete...
und Herr Schönstedt zuletzt in Hannover ein Amt bekleidete...
und Herr Schönstedt zuletzt in Hannover ein Amt bekleidete...

Deutsches Reich.

* Seit einiger Zeit wird etwas viel politische Kanakerei...
* Seit einiger Zeit wird etwas viel politische Kanakerei...
* Seit einiger Zeit wird etwas viel politische Kanakerei...

Freier Ferdinand v. Bodmann war früher Offizier...
Freier Ferdinand v. Bodmann war früher Offizier...
Freier Ferdinand v. Bodmann war früher Offizier...

Zu gut errogen!

Von Dora Dunder (Berlin).

„Allo Du bist wirklich entschlossen Dich wieder zu verheirathen?“
„Nicht nur entschlossen, mein lieber Griesheim, — ich habe bereits die ersten Schritte dazu gethan.“
„So, ho! so altes?“
„Sich ich aus wie einer, der sich lange befinnt, wenn er einmal einen Entschluß gefaßt hat?“
„Der Entschluß ist ja schon gefaßt, ein Mann zu Anfang der Fünftziger, trat bei sich Gegenüber ihm die Antwort schuldig blieb, vor den Spiegel, um sie von seinem Bilde einzuholen.“
„Was wird Magda dazu sagen, wenn Du so ins Klare hinein, auf dem Wege des Inferno, Dir eine Frau wählst?“
„Franz Wallburg zuckte mit den Schultern. Desmal war es, er, der keine Antwort gab. Der andere wiederholte mit eindringlicher Betonung seine Frage.“
„Was wird Magda dazu sagen, Franz?“
„Das Mädchen ist viel zu gut errogen, um mir irgend welchen Widerstand entgegenzusetzen.“
„Das weiß ich allein — war Griesheim ungeduldig dazwischen; — weiß der Himmel, sie ist gut, zu gut errogen. Ich spreche auch nicht von einem Widerspruch der Lippen, ich denke an den Widerspruch ihrer Seele.“

Der Fünftziger rannte nerobis im Zimmer umher.
„Königst Du schon wieder an?“
„Griesheim bist Du des Teufels! Du thust ja grade, als ob ich ein grundschlechter Vater wäre! Na, so antworte doch!“
„Werde mich hüten, wenn Du gleich wieder so außer Dir geräthst.“
„Wir, mir das; der ich keinen andern Gedanken gehabt habe, als dieses mutterlose Kind gut zu erziehen, und nachdem es erwachsen war, mit allen Freuden zu umgeben, die seinen Jahren angemessen und zuträglich sind.“
„Natielich nicht — Du weißt auch so, daß sich meine Tochter totumalisch füllt — Du — Du Altkammerherr Du! Weil ich sie nicht auf Bälle und Gesellschaften schleure, weil ich sie nicht von jedem Abergeliebten lassen will, die Taille fassen lasse, den bummeln, sogenannten heitragfähigen Bengels, die nichts als ihr Geld wollen, nicht heritwillig Epir und Thor öfne, bin ich ein Rabenwarter — es ist zum Verrückten.“
„Du, Wallburg, — nur so par parenthese, ich bin auch Vater zu eines bummeln, sogenannten heitragfähigen Bengels.“
„Ach was, der jähst nicht mit.“
„Sehr verbunden.“
„Und kurz und gut, mein lieber Freund, um dem Gespräch ein für alle Male ein Ende zu machen — ich erziehe meine Tochter, wie ich will, und merke Dir: ein Mädchen kann gar nicht zurückhaltend genug, kann gerührt gut genug errogen —“
„Und nicht sehr genug eingesperrt werden. Sehr schön, mein Veder. Aber nach seinem Geschmack.“
„Ganz meine Ansicht. Vielleicht hast Du nun auch die Güte, mir zu sagen, was meine Tochter eigentlich mit meiner Geirath zu thun hat?“
„Am besten so wenig als möglich; aus diesem praktischen Grunde hatte ich Dir den freundschaftlichen Rath geben wollen, Deine Tochter mehr aus ihrem häuslichen Dasein zu bereuen, die in die Welt einzuführen und wenn möglich, zu verheirathen, bevor Du an eine zweite Ehe denkst.“
„Jetzt brach Franz Wallburg in ein schallendes Gelächter aus.“
„Also erstkhaft an eine Geirath für das Kind hast Du gedacht! Da also sollte das Genge hinaus! Magda heirathen! Das Mädel weiß ja kaum, wie ein Mann ausseht!“
„Veder!“
„Gieirathen, dieses Kind! Auslachen würde sie Dich, wenn sie das hörte. Ich kenne meine Tochter. Sie würde sich nichts besseres, als bei ihrem Vater zu bleiben, den sie über Alles liebt, noch lange, noch länger, wenn sie liebsten immer. Nirgends wird sie wieder so gut haben in der Welt — nirgends. Oder weißt Du auch das etwa besser?“
„Griesheim zuckte die Achseln.“
„Vielleicht. Es find nicht immer gerade die Väter, die ihre Tochter am besten kennen — vor allem nicht, wenn diese Tochter so feinsinnig und rüchrichtig sind wie Deine Magda — Na, Gott befohlen, Wallburg.“
„Du willst fort? Na, ich hoffe, Du kommst morgen in genüthlicher Laune wieder. Auf Wiedersehen — Du — Du Vederwieser!“
„Nachdem Herr Franz Wallburg die Thür hinter seinen Geise geschlossen hatte, warf er sich behaglich in einen Vehlstuhl.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-1687216X189411162-18/fragment/page=0001

Unterzeuge.

Herrn- und Knaben-Hosen

Wolle, fein, mittel, stark, extra stark.
Vicogne mit 25%, 50%, 75% Wollgehalt.
Baumwolle, ungebleicht und färbig; äußerst haltbar.
Maco in ca. 12 verschiedenen Qualitäten.

Seide u. Seidenfloss.

Spezialität:
Hosen ohne jede Naht,
Hosen mit verstärktem Sitz
in 18 verschiedenen Größen und Weiten.

Herrn- und Knaben-Jacken,

ganz offen und halb offen mit ganzen und halben Aermeln

reiner Wolle, Halbwohle, engl. Vicogne,
Baumwolle, Maco, Flor u. Seide.
Herren-Hemden

reiner Wolle, Halbwolle und Baumwolle,
sämmtliche Größen und Kalorien.
Echt Prof. Dr. Jaeger und System Jaeger.

Damen-Unterjaden

geschloffen und ausgefalten, mit ganzen und halben Aermeln
in ca. 25-30 Qualitäten.

Damen-Hosen,

leicht, mittel und schwer, in größter Auswahl.
Kinder-Hosen u. Nachtanzüge
in den verschiedensten Größen und Ausführungen.

Spezialität: **Weisse** rein wollene, Vicogne u. baumwoll. Unterzeuge
empfehlen zu streng reellen, billigen Preisen. [5210]

Halle a. S.
Gegründet 1839.

H. Schnee Nachf. Gr. Steinstr. 84.

A. Ebermann.

Neuerbaut 1886.

C. F. Ritter, Halle S.
Leipzigerstrasse 90.

Weihnachts-Ausstellung

in allen Abtheilungen eröffnet. [5190]

Besichtigung auch ohne zu kaufen gern gestattet.



Chin. Haarfärbemittel,

färbt selbst rot in Blau, Braun u. Schwarz,
à Fl. 1,25 Mt. und 2,50 Mt.

Enthaarungsmittel

à Flacon **Bergmann & Co.**
Mt. 2,50
Niederlage nur allein bei [5191]
Albin Hentze, Schmeerstr. 21.

Apotheker Benemann's
Diamantkitt kittet dauerhaft Glas,
Porzellan, Steingut, Messerschau, Marmor,
Serpentin, Achat, Alabaster, Bernstein,
à Fl. 50 g bei [5192]

Albin Hentze,
Schmeerstrasse 21.

Denat. Epirin, 96°/o,

Alter 28 Wfa., bei 5 Liter 26 Wfa.
Georg Zeising's
Drogerien. [3673]

Gänse, Enten, Kücken,

feinstes Hamburger Tafelgchügel von grösserer Sendung, frisch geschossene Junge
Waldhasen, feiste Fasanen, Rebhühner, Rehwild.

Helgoländer Hummer.

Alle Sorten feine Braunsch. und Thüring. Fleisch- und Wurstarwen, Gänseleber-
pasteten, Galantinen von Kalb, Wildgchügel und Gänseleber, R. Rheinlachs, geräuch.
Aale, echte Kieler Sprotten, Schleiäcklinge, Frankfurter u. Fraustädter Brühwürstchen,
Braunschweiger Mettwurst. [5214]

in feinsten Qualitäten billigst bei

Pottel & Broskowski

Delicatessen- u. Wein-Grosshandlung I. Ranges

Fernsprecher 193. Halle a. S. Gr. Ulrichstr. 28.

Prima holländer Austern,

helgoländer Hummer, frische Ostseekrabben,

frisch geschossenes Rehwild,

prachtvolle Fasanen, Puten, Waldschneppen, franz. und
brüsseler Poularden, Krametsvögel, Foulats, Capannen,
Gänse und Enten,

echte Perigord- u. hannöversche Trüffeln,

täglich frische Champignons, franz. Kopsalzt, Endivien,
engl. Celery, feinste Gemüse- und Trüffelconserven,
Strassburger Gänseleber-Pasteten und Gänseleberwurst,
Galantinen von Gänseleber und Geflügel, alle feineren
Fleischwaren, echte Frankfurter u. Fraustädter Siede-
würstchen täglich frisch, westfälischen Pumpernickel,
echten Roquefort, Chester-, Goronzola-, Gorgalis,
Camembert-, Gouda- und Edamer Käse vollsaftigen
Emmenthaler, sowie alle feineren Tafelkäse.
Täglich feinste, frische Schweizer, süsse Sahnenbutter
empfehlen [5204]

Julius Bethge,

Leipzigerstrasse 5.

Empfehle täglich frisch meine rühmlichst bekannten

Specialitäten.

Im vielfachen Wünschen mei-
ner verehrten Kunden entgegenzu-
kommen, habe ich mit der fabri-
kation meiner rühmlichst bekannten
Specialitäten bereits begonnen.
So empfehle täglich frisch
Prankekuchen und Kartoffel-
kringel mit Vanilleguss, wunder-
bar schmeckend. [4607]

Schlesischen Streifenkuchen,

Berliner Kapfuchen,

die feinsten Gebäcke, welche über-
haupt existiren,

feinsten geriebeneu Napfkuchen
mit Vanilleguss,

feinsten geriebeneu Apfelkuchen,
Matzaken nach Art der

Dresdner Sahnenkuchen,
Biscuits, Choccolat- und Ma-
delwienback, sowie eine große
Auswahl geschmackvoller Gebäcke.

Der Verkauf findet ject Sonntags
bis 4 Uhr Nachmittags statt.

Carl Koch,

Herrenstrasse 1.
Fernsprecher 531. [4608]



Kein Husten mehr!

Bei Husten, Hals- und Brustleiden, Verschleimung und Athemennoth
find die in jedem deutschen Haushalt bekannten **Carl Koch'schen Zwiebel-
bonbons** das wirksamste und beste Genussmittel. Zu haben in Deutsck zu **30**
und **50 Wfa.** bei **Carl Koch, Herrenstrasse 1,** sowie in sämmtlichen Ver-
kaufsstellen meiner Nahrungsbüde. [4608]

Der Gewerbe-Verein Halle a. S.

wird vom 9.-23. December d. J. im Restaurant "Hofenthal", Weidenplan, eine

Weihnachts-Ausstellung

abhalten. Anmeldungen wolle man an den Vorsitzenden des Vereins,
Herrn Ingenieur Wolek, Gütchenstraße 6 II [5170]
bis spätestens den 20. November richten.

Conserven.

Extra-Stangenspargel 1/2 Kilo-Dose, 20-22 Stangen, 2,40 M.

Prima-Stangenspargel, 1/2 Kilo-Dose, 30-33 Stangen 1,85.

Stangenspargel, 1/2 Kilo-Dose, 40-44 Stangen, 1,45 M.

Spargelköpfe und prima Schnittspargel in 1/2-2 Kilo-Dosen.

Junge extrafeine Erbsen (Kaiserschoten) 1/2 Ko.-Dose 1,55.

Junge feinste Erbsen 1/2 D. 1,25. Junge feine Erbsen, 1/2 D. 1,00 Pf.

Schnitt- und Brechbohnen, 2 1/2 Kilo-Dose 1,00 Pf., 1 Kilo-Dose 45 Pf.

Champignons, Steinpilze, Morehlen,

Artischnaken, Cardons, Petits pois extra, Haricots verts,

Tomaten, puré u. ganz, Truffes de Perigueux,
Engl. und deutsche Pickles, Sanceen und Oliven. [5183]

Gebr. Zorn,

Grossherzoglich Sächsische Hoflieferanten.

Cacao I, enthält 2 Mt. und
2,40 Mt. p. Pfund in

Georg Zeising's

Drogerien. [4674]

Gegen spröde Haut

empfehlen: Röhrenmade, Sa-
feline, Colodreum, Lanolin,
Salicylsäure etc.

Sämmtliche [5195]

Medicin- und Toilette Seifen.

Den schönsten parfümten Teint er-
hält man durch

Sandmandelkleie.

E. Walther's Nachf.

Worthausinger 1 u. Steinweg 26.

Stellenjunge jeden Berufs
plagiert schnell **Reiners Bureau**,
Dresden, Bernauerstr. [2838]

Für den Inseratentheil verantwortlich: Director Louis Lehmann.

Notationsdruck der „Sächsischen Zeitung“ Halle (S.), Leipzigerstraße 87.

Mit 2 Beilagen.

R. Knüpfer's Musikinstitut,

Sophienstrasse 35. — Geegründet 1864.
 beginnt die Winterkurse am 6. Oktober. Lehrfächer: Clavier, Gesang, Violino etc. vom Anfang bis zur vollständigen Ausbildung. — Seminar für Clavierlehrerinnen. Chorschule für Tonbildenden und Treffübungen. Anmeldungen nehmen jederzeit entgegen. [3089]
 R. Knüpfer, Dom-Kantor und Dirigent des Domkirchenchors.

Neue Herrenstr. 14.

Gründlicher Privatunterricht im Französischen, Engl. u. Deutschen, auch Italien. andern wissenschaftlichen Fache. Zwei meiner Schülerinnen bestanden die Aufnahmeprüfung für das Königl. Seminar Broysig und Callenberg mit bestem Erfolge.
 E. Gaertner, gepr. Lehrerin.

Fr. Hensel & Haenert,

Halle a. S.,
Kaffee-Rösterei im Großbetriebe.
 Unsere Kaffees in Original-Verpackung — nur 1/4 Kilo-Päckete — in den Preislagen à 160, 180 und 200 Kilo per 1/2 Kilo sind stets frisch geröstet durch die hinreichend bekannten Verkaufsstellen zu beziehen.

J. Matthäus,

Schneidermeister, Halle, Barfüßerstr. 6.
 Geegründet 1866. [3397]
 Reichhaltiges Lager in- u. ausländischer Stoffe in allen Preislagen.
Anfertigung feinsten Herrengarderobe.
 Güter Eis. — Elegante Ausführung. — Schnelle Lieferung.

Soeben erschienen u. ging ein:
„Das schwarze Weib“
 von Julius Wolff.
 elegant gebunden 7 M.

Bismarckgedichte
 des Kladderadatsch
 mit Erläuterungen, herausg. von Horst Kohl
 mit vielen Zeichnungen aus dem Kladderadatsch
 von Wilhelm Scholz & Gust. Brandt. [5205]

A. Neubert's
 Buchhandlung — Poststraße

Für geb. Landwirth oder Kaufmann!
 Verhältnisse halber ist eine alleinr., feil zu bieten habende
Sanitäts-Molkerei
 inmitten einer Großstadt gelegen, atebald zu verpachten. Zur Uebernahme ge. ären ca. 12000 M.
 Nächtliche erfahren Näheres unter N. V. 651 „Anwaltdamm“ Leipzig.

Bestzer Rumänischer Rente
 Casca von Houten
 No. 91 der „Neuen Börsen-Zeitung“
 Versand gratis u. franco d. d. Exped.
 Berlin SW. 12, Zimmerstr. 100. [5180]

Georg Zeising's
 Drogerien. [4573]
 Wid- u. Gefäßhandlung von Ernst Blumenthal,
 Leiergasse 2, vis-à-vis d. Adlerapotheke, empfiehlt
 Medicinen, Keulen, Wässer, Kochfleisch, Dosen, fetze Öläne, Enten, Säubner und Zuppenhühner zu billigen Preisen. [5181]

Rosalie Brody,
 Wirt, Bett- und Bettgänger-Export-Geschäft, [5208]
Katscher O.-S.
Ochsenkälber
 zur Zucht, echt Simmenthaler Rasse, verkauft
Rittergut Köstritz
 in Thüringen. [5196]

Einen großen Vollen Auerländerfarnen, H. Wenzler, diesjährige Gute Dopp'le Wadstuch, zu verkaufen. Zu erfragen in d. Exped. d. Blg. [5153]

Zabentisch und großes Tischenschild zu verkaufen.
 Zintsgartenstraße Nr. 9, pt.
 In der Expedition der „Halle'schen Blg.“, Leipzigstr. 87, ist vorzulesen ein **Exzerpt** mit Horengriff sehen gebühren.

Stadt-Theater.

Sonnabend, den 17. Novbr. 1894.
 56. Vorst. — 46. Abon.-Vorst. [5182]
Madame Sans-Gêne.
 Lustspiel in 4 Akten von Victorien Sardou.
 Personen des 1. Actes:
 (10. August 1792.)

- | | |
|--------------------------------|------------------|
| Catherine Süßhfer, | M. Minald-Bault. |
| Wäblerin | M. Minald. |
| Erzant Leferre | G. Grogon. |
| Grav. Beauvau | G. Grogon. |
| Fouché | S. Schreiner. |
| Toumon | F. Holzbach. |
| La Houliotte | M. Verheld. |
| Julie | S. Grett. |
| Blaigne, Tambour | M. Witt. |
| Reboulin, National | G. Köcher. |
| Nouffon, National | G. Köcher. |
| Jolicoeur | G. Marckgraf. |
| Frang, ein Schneider | M. Danton. |
| Gen, ein Schuhmacher | M. Zimmermann. |
| Ein Apotheker | M. v. Dreisch. |
| Eine Madama | G. Krueger. |
| Mathien, Lehrling | M. Schilling. |
| Ein Friseur | M. Schilling. |
| Geier, Nachbar | G. Grogon. |
| Zweiter Nachbar | M. Schone. |

Personen der folgenden Acte:
 (September 1811.)
 Napoleon I. J. Saller.
 Catherine, Desojain von M. Minald-Bault.
 Dantou M. Minald-Bault.
 Marckhall, Leibarzt, ihr J. Saller.
 Gatte J. Saller.
 Fouché, Herzog von S. Schreiner.
 D'Orléans S. Schreiner.
 Königin Marie Carolina S. Schreiner.
 Prinzessin Elise S. Schreiner.
 Graf Beauvau G. Grogon.
 Savara, Hofkammerherr G. Grogon.
 Madame Helvét M. Witt.
 Desobry, Taugenmeier M. Schönmacher.
 Desobry von Mougis M. Witt.
 Frau von Mougis S. Grett.
 Götter, von Götter G. Krueger.
 Frau von Zehnhaust M. Schönmacher.
 Frau von Hofmann S. Grett.
 Frau von Hornet S. Grett.
 Frau von Benimille M. Schönmacher.
 Blücher, Kammerherr M. Schönmacher.

Im Saal des Stadtschützenhauses
 Sonnabend, d. 17. November, Abends 8 Uhr [5201]
VI. Concert
 des Orchestervereins.

Mozart, sinfonia Es-Dur.
 Gade, Ouverture „Ossian“.
 Armin Stein, Sorensen, Schalkowski, Andante aus dem Streichquartett.
 Mendel-sohn, Scherzo aus dem Sommer-nachtmusik. [5201]
 Liszt, Klavierspiel I.

Goldenes Schiffchen
 Hermann Heller,
 Gr. Ulrichstr. 37, Preisprober 649,
 u. A. täglich [5127]
fr. Pfahlmuscheln.

Napoleon's J. Salla.
 Lauffein, Adjutant G. Köcher.
 Canonille M. Schone.
 Horstmann, Offiziere M. Schone.
 Zunge M. Schone.
 Nardin, Oberjägermeister S. Schreiner.
 Nicome, von Junot M. v. Dreisch.
 Naamin, Hauswirthmeister J. Saller.
 Konstant, Diener M. Witt.
 Napoleon M. Witt.
 Frau, Hofschneider M. Danton.
 Gop, Schuhmacher M. Zimmermann.
 Houtan, Kammerd. G. Marckgraf.
 Kammerherren, Hofkammer, Leier, Erzieher, Kammerherren.
 Nach dem 1. u. 2. Akt größte Pause.
 Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag, den 18. November 1894.
 57. Vorst. — 47. Abon.-Vorst. [5183]
Madame Sans - Gêne.
 Lustspiel in 4 Akten von Victorien Sardou.

Sonntag, den 18. November 1894.
 57. Vorst. 11. Vorst. aus Abon.
 Anfang 7 1/2 Uhr.
Im ersten Male:
Hänfel und Gretel.
 Märchenoper in drei Akten von Adelheid Wette.
 Musik von Engelbert Humperdinck.

Wahalla-Theater.
 Direction: Richard Hubert.
Neuer Spielplan!
 Die drei Palmer's, Abenteuer-Lustspiel, welcher am liegenden Tages. — Die Barriere-Travally-Truppe, Elite-Parterre-Akrobaten. — Weiss, Skozgys und Marzell, Dands- und Kopf-Gaulis-Feiten. — Brothers Melior, Experimenten und Artisten-Komödianten. — Dr. Fazio, Jongleur auf der rollenden Kugel. — Kräulen Clara Conrad, Pieder- und Wägelchängerin. — Die Geschwister Anna und Sigmund Linné, Original-Gesangs- und Charakter-Duettisten.

Neue Vorträge!
 Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

National-Theater.
 Gelststraße 42.
 Freitag, den 16. November 1894
 und folgende Tage:
LaGrotte des Amours
 (Die Liebes-Grotte)
Mimo Vaudeville
 in 3 Akten von Lepretre und Dumont.
 Musik von Waldraun. [5172]
Gewöhnliche Preise der Plätze.
 Anfang 8 Uhr.
 Alles Nähere durch die Plakate.

Sing-Akademie.
 Sonnabend 6 U. Neb. Vollsfig. An-meld. d. Besuche, Schillerstr. 55, N. 9 [5189]

Kaisersäle.

Großer Saal.
 Sonntag, den 18. d. Mts. [5183]
Grosser Ball.

Kaisersäle.

Großer Saal.
Gastspiel des Theater der Modernen
 Direction: Emil Messthaler
 vom 19. bis 30. November cr. [5184]

Zur Aufführung gelangen:
„Jugend“ von Max Dalbe.
„Geipenker“ von Benoit Jöben.
„Therese Raouin“ von Emile Jola.
„Denée“ von Emile Jola.
„Giniane Weischen“ von Gerb. Hauptmann.
„Erbliche Liebe“ von G. Gioia.
„Schlimme Zeit“ von Otto Fischer.
„Eglen Hübner“ von George Feytaug u. Maurice Sermetquin.

Kaiser-Panorama.
 Nr. Ulrichstraße 55.
 „Spectro vom schönen Spanien“,
Valencia, Escorial, La Granja
 u. s. v. [5026]

Im Saal des Stadtschützenhauses
 Sonnabend, d. 17. November, Abends 8 Uhr [5201]
VI. Concert
 des Orchestervereins.

Mozart, sinfonia Es-Dur.
 Gade, Ouverture „Ossian“.
 Armin Stein, Sorensen, Schalkowski, Andante aus dem Streichquartett.
 Mendel-sohn, Scherzo aus dem Sommer-nachtmusik. [5201]
 Liszt, Klavierspiel I.

Goldenes Schiffchen
 Hermann Heller,
 Gr. Ulrichstr. 37, Preisprober 649,
 u. A. täglich [5127]
fr. Pfahlmuscheln.

Adrezen von Strohhändlern
 und Mäcken für Stroh hülle unter Z 5107 in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen. [5107]

Freishe Natur-Festbitter. 8 Bd. netto 7.20 M. fr. Nachnahme. **Wilhelm Maczley,** Antschrift, Detschburg, Oflur.

Ein niedlicher Bonny wird billig zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangebe an **Witthier Pinedor,** Magdalenstr. 20, Dessau. [5187]

Bender's Reform-Schuh

ist für den Winter der beste. [5212]
Nur Gr. Ulrichstrasse


Verwalter-Gesuch.
 Für Rittergut Wollitz bei Strohburg wird am 1. Jan. 95 ein fähiger Verwalter gesucht. Schriftl. Bewerber bitte nach dort einschreiben. [5173]
 Esche per 1. Januar einen an Thätigkeit gewandten, praktischen

Verwalter,
 durchaus solid und zuverlässig, Zeugnisbesitzer (welche nicht rekonvalescirt werden) nebst Angabe des Alters und Gehaltsantrags bitte einschreiben unter M. H. Gumburg a. S. [5112]

Verwalter, Hof 20er Z., für große Wirtschaft gesucht durch das Central-Bureau Al. Ulrichstraße 6. [5165]
 Eine jüngere Wirthschafterin, welche in der Wirthschaftlich thätig ist, findet zum 1. Januar Stellung bei [5186]
Rittergut Wierzbödingen a. S. Schöbess.
 Ein ordentliches fleißiges ehtl. Dienstmädchen sofort gesucht. [5191]
 Jägerplatz 23.

Gesucht u. empfohlen: Stadt u. Land-wirthlichen, Köchinnen, Schügen, Kinderst., Stuben-, Haus- u. Küchenmädchen
Frau M. Wanzelböben, Spiegelstr. 1.
 Solches älteres Mädchen mit guten Zeugnissen zum sofortigen Antritt für Küche und Hausarbeit gesucht. [5162]
Amalie Kohler, Leipzigstraße 91.
 Empfehle eine f. Nachmannf. f. Hotel oder Rest., tüchtige Mädchen f. Küche u. Haus. besgl. f. Güter, welche mit mellen. **Frau M. Wanzelböben, Spiegelstr. 1.**
 Eine ältere, gebildete, unabhängige Dame, gesund und in allen Zweigen der Wirthsch. erfahren, sucht nach. Wirkungs-freis als Hausbabe bei einem Wittmer oder einzelnen Herrn. Antritt kann jetzt oder 1. Januar erfolgen. Bestl. Offerten unter Z. 5144 an d. Exped. d. Blg. erbeten.

Bermiethungen.
Charlottenstraße 20
 ist die 2. Etage, 5 Stuben, Küche und Zubehör für 700 M. zum 1. April 1895 zu vermieten. Garten am Saufe. [5185]
Möbriertes Zimmer
 sofort billig zu vermieten bei **Ww. Kluge,** Rannischstr. 11.

Wöbriertes Zimmer
 (vom 15. d. Mts. ab) zu vermieten. **Al. Wranhausstraße 1.**
 Ein mittelgroßer Laden in verkehrs-reicher Straße wird zu mieten gesucht. **Ulrichstraße 60/61, Gestl. Offerten unter P. 5 an Hnd. Woffe, Rann-burg a. S.** [5198]

Kein möbriertes Zimmer, mit und ohne Kabinett zu solchen Preisen zu ver-mieten. **Hotel Kaiserhof, Hellstraße 132, Gde. der Blumenthalstraße.**

Anhalterstraße 8
 1. Etage, Stube, Kammer, Küche zu verm. **Möbriertes Zimmer**
 Steinweg 4, p.
Möbriertes Zimmer
 Sternstraße 9, I.
Möbriertes Zimmer
 Grünstraße 20.
Möbriertes Zimmer
 Leipzigstraße 60.
 Freundlich möbl. Zimmer sofort zu vermieten.
Försterstraße 35, I. Etg.
Gut möbl. Zimmer mit od. ohne Kab. z. verm. Schillerstr. 18 I. I. [4149]
 In gebildeter Familie ist ein **möbriertes Zimmer** 18, I. Etz.
Frbl. möbl. Stube nordw. Thurn-strasse 154, I. u. d. Künigstr.

Unterri- angeord- erlt von- Elettren- vorsthan- Spn. S.
 darauf- schenken- Grmüll- Di- werden- befragt- Graf d- der- Altus- Nischen- halten- Danke- f. d. e- R- lide

hieser- des- Ge- weiler

Hille's Gas- und Petroleum-Motoren

sind die besten, wirklich brauchbaren Motoren für Gewerbe und Landwirtschaft.

Unerrichtet in Einfachheit, reichlicher Kraftleistung und geringstem Gas- und Oel-Verbrauch.

Zuverlässig, ausserordentlich leicht zu bedienen.

Hille's Petroleum-Motoren erhielten bei der wissenschaftlichen Hauptprüfung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft im Juni 1894 unter 28 concurrenzen Motoren den ersten Preis. [4571]

Mehr als 2500 Motoren von 1-50 Pferdestärken bereits geliefert.

Vertreter: Schmidt & Spiegel, Halle a. S., Magdeburgerstrasse 59.

In unserer Fabrik haben wir als Betriebsmaschine einen Petroleum-Motor aufgestellt, und steht es Reflektanten frei, sich denselben während der Arbeitszeit im Betrieb anzusehen.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die unterm 27. September 1894 erlassene Bekanntmachung, betreffend Mitteilung des Aufenthaltsortes des Arbeiters Alfred Ernst Friedrich Lauererich aus Halle a. S. ist erloschen. J. S. v. 1140 94. Halle a. S., den 13. November 1894. Der königliche Erste Staatsanwalt.

Landwirthschaftlicher Verein der Kreise Bitterfeld und Delitzsch.

Die nächste Versammlung findet **Donnerstag, den 29. November, Vormittags 10 Uhr** in Delitzsch (Hotel zum Schwan) statt. **Schoran**, im November 1894 [5200]

Der Vorstand. von Busse.

Familien-Versorgung.

Alle deutschen Reichs-, Staats- und Communal- u. Beamten, Geistlichen Lehrer, Rechtsanwält und Ärzte, sowie auch die bei Gesellschaften und Instituten dauernd thätigen Privat-Beamten, welche für ihre Hinterbliebenen sorgen wollen, werden auf den

Preussischen Beamten-Verein

Protector: Sr. Majestät der Kaiser [11876] **Lebens-, Kapital-, Leibrenten- und Begräbnisgeld-Vericherungsgesellschaft**

aufmerksam gemacht. **Vericherungsbetrag 110 690 780 M., Vermögensbestand 26 445 000 M.,** Uebernahm des Geschäftsbetriebes 1892. 704 180 M. 29 c. Die Kapital-Versicherung des Preussischen Beamten-Vereins ist vortheilhafter, als die sog. **Militär-dienst-Versicherung.**

Infolge der eigenartigen Organisation (keine bezahlten Agenten) sind die Beamten beim Verein billiger, als bei allen anderen Anstalten. Die Druckkosten desselben geben jede nähere Auskunft und werden auf Anforderung kostenfrei zugesandt von der

Direction des Preussischen Beamten-Vereins in Hannover.

Zwangsversteigerung.

Am Wege der Zwangsversteigerung soll das Grundbuche von Schötterch, Band 1, Blatt 41, auf den Namen des Ehemannes Karl Heinrich Ingeboer und dessen Ehefrau Gertrude Amalie geborene Bösch eingetragene zu Schötterch belegene Grundstück Nachbarschaft Nr. 53, bestehend aus Wohnhaus mit Hofraum und Sauggraben, 5 Stallgebäuden und Scheune

am 8. Januar 1895, Vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte an Versteigerungsstelle veräußert werden. Das Grundstück ist mit einer Fläche von 11 ar 20 qm zur Grundsteuer, mit 250 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchsblattes, etwaige Abkündigungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtssecretärei eingesehen werden.

Zeugnisse, welche das Eigenthum des Grundstücks beaufkunden, werden aufgefunden, vor Schluss des Versteigerungstermins die Eintragung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anbruch an die Stelle des Grundstücks tritt. Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am **9. Januar 1895, Vormittags 11 Uhr** an Versteigerungsstelle veröffentlicht werden. [5202] **Kaufschied**, den 12. November 1894.

Königliches Amtsgericht.

Vereins-Tafel.

- „Hunder-Club Nelson“ (1874) Mittwoch, Ab. 8 1/2 Uhr, Reichshof, Sonnabend, Ab. 8 1/2 Uhr, Hotel Sade.
- Gastlicher „Bierclub“ Freitag, Abends 8 1/2 Uhr, Rathshaus-Restaurant.
- „Hallischer Gesellschafter-Club“ Freitag, Ab. 9 Uhr, Hotel Deutscher Hof, Brandenburgerstrasse.
- „Stolze'scher Stenographen-Verein“ Freitag, Ab. 8 1/2 Uhr, Freybergbräu.
- „Stolze'scher Stenographenbund Sachsen-Anhalt“ Freitag, Ab. 8 1/2 Uhr, Freybergbräu.
- „Stenographen-Verein nach Stolze“ Freitag, Ab. 8 1/2 Uhr, Freybergbräu.
- „Techniker-Verein Halle a. S.“ Sonnabend, Ab. 9 Uhr, „Mars la Tour“.
- „Hannoverscher Meister-Verein“ Freitag, den 16. November, Abends 8 Uhr, Versammlung im Hotel zur Tulpe.
- Lehrer-Fränkischen „Gabelberger“ jeden Freitag Abend in Reppolds Restaurant, Charlottenstraße 19.
- „Domitrischen-Chor“ jeden Freitag, Abends 8 Uhr, Uebung im Vereinslokal, Al. Mühlentrasse 12.
- „Hallischer Gesellschafter-Musik-Verein“ Konzerte an jedem Sonnabend, Hotel „Kronprinz“.
- „Hallische Liedertafel“ Sonnabend, Ab. 8 1/2 Uhr, Gesangs-Uebung auf dem Jagberg.

Für den Inzeratenthail verantwortlich: Director Louis Lehmann. Rotationsdruck der „Hallischen Zeitung“ Halle (S.) Leipzigerstrasse.

Staatlich concessionirtes Seminar für Kindergärtnerinnen

von Lina Sellheim, Halle a. S., Laurentiusstrasse 7.

In der Anzahl finden Aufnahme:

1. solche junge Mädchen, die sich der Berufung als Kindergärtnerin-Leiterin und Familien-Erzieherin resp. Lehrerin jüngerer Kinder nach Froebel unterwerfen wollen; Dauer des Cursums 1 1/2 Jahre;
2. solche junge Mädchen, die sich als Kindergärtnerin II. Klasse auszubilden wünschen; Dauer des Cursums 1 1/2 Jahre;
3. solche junge Mädchen, die, ohne einen besonderen Beruf zu erlangen, nur ihre allgemeine Weiterbildung erlangen.

Schülerinnen der beiden I. Abtheilungen erhalten auf Wunsch entsprechende Stellung. Eintritt neuer Schülerinnen 1. October. Näheres durch die Prospekte. [3066]

Die Union,

Allgemeine Deutsche Handel-Verkehrs-Gesellschaft in Weimar.

In Stelle des verstorbenen Herrn General-Agenten Dieckmanns-Nachf. a. D. Gabelst haben wir den **Herrn Alfred Freiherrn von Carlsburg** bisher in Carlsburg bei Nordhausen wohnhaft, zum **General-Agenten** für den Bezirk unserer **General-Agentur Halle** ernannt. Wir bitten in Angelegenheiten unserer Gesellschaft sich an ihn zu wenden. Das Bureau vor lebt bis zum 19. d. M. in den Räumen Königsplatz 82, von da ab befindet sich dasselbe Leipzigerstrasse 71. Weimar, den 2. November 1894. Die Direction: Lidke. [5211]

La. 30% Albumin-Mehl. - Eiweiß

enthalten **Dr. med. Disqué's Albumin-Kraftbrod** für Niarmerde und Schwache, überhaupt für Kranke, welche nicht viel essen können; **Dr. med. Disqué's Albumin-Nährwieback** für Schwache, Magenranke und Kinder; **Dr. med. Disqué's Albumin-Nährbiskuits** für Niarmerde, Brechdurchfall, sowie engl. Krankeit; **Dr. med. Disqué's Albumin-Kindermehl** sehr leicht verdaulich, bei Brechdurchfall, etc., blut- u. kochensüßend; **Dr. med. Disqué's Albumin-Kraftsuppenmehl** nahrhafteste und leichtverdaulichste Speise für Schwache, Magen- und Zuckertrank; **Dr. med. Disqué's verbessertes Schrotbrod** sehr nahrhaft, vorzüglich bei trüger Verdauung u. Euthyrophosphung. Dagegen, nach den Anweisungen des Herrn Dr. med. Disqué, Krebs-entart a. D. und jegiger Gelerter der u. Hämorrhoiden Stützung. Naturheilmittel zu Ehren, hergestellten vorzüglichsten Nährmittel nebst Analysen sind zu beziehen und werden folgendermassen:

Eustav Schimpf, Halle,
Gr. Ulrichstrasse 53.

Handelsregister des königlichen Amtsgerichts zu Halle a. S.

Aufolge Verfügung vom 6. Nov. 1894 sind an demselben Tage folgende Eintragungen bewirkt worden:

A. Am Gerichtsregister:

1. Bei der unter Nr. 906 eingetragenen Commanditgesellschaft **Wagner & Comp.** zu Halle a. S. ist in Spalte 4 folgender Vermerk: Die Commanditgesellschaft ist aufgelöst, die Firma erloschen eingetrag.
2. Unter Nr. 916 ist die am 3. Nov. 1894 begonnene Handelsgesellschaft in Firma **Wagner & Comp.** mit dem Sitz zu Halle a. S. und als Gesellschafter: a) Frau Anna Wagner geborene Neucheller, b) der Kaufmann Gotthard Schulze, beide zu Halle a. S. Zur Vertretung der Gesellschaft ist nur der Mitgliedhafter Gotthard Schulze berechtigt.

B. Am Protocollregister: ist unter Nr. 531 die von der Handels-gesellschaft **Wagner u. Comp.** dem Kaufmann **Arnold Wagner** zu Halle a. S. enthaltene Profusa eingetragen. Halle a. S., den 6. Nov. 1894. Königlich's Amtsgericht, Abtheilung VII.

Bekanntmachung.

Die staats-einkommensteuerpflichtigen Centner der Stadt Halle, welche mit der bis zum 15. h. Mts. fällig gewordenen Einkommensteuer von 111. Centner 1894 95 noch im Rückstände sind, werden dringend ersucht, diese Steuer nunmehr vollständig an die königliche Kreis-Kasse zu zahlen, insonderheit die Einziehung von folgenstehenden Zwangsverfahren zu folgen müßte. [5163] **Halle a. S., den 15. November 1894.** Der Königlich-Deutsche Meist. Dubro.

Pferdemöhlen

in einzelnen Centnern à 1 M. 50 J. größere Rollen billiger, liefert frei ins Haus. **K. Rehfeld, Eisenmehlbüchse bei Bismera.** [5227]

130 große, 4zählige Hammel befristet [5175] **Mähne im Feinbau bei Querfurt.** [5108]

Ernteschneidmaschinen werden um gest. Anprobe ihrer Arbeiten u. L. 576 Hauptpostlagernd geboten. [5108]

RUDOLF MOSSE Bräderstr. HALLE A. S. Anzeigen-Annahme f. alle Zeitungen d. In- u. Auslandes Ununterbrochen geöffnet von 8-7 Uhr. Telefon 151.

Ein i. Rechnungswesen u. d. Geschäften eines Gutsvorstehers etc. erfahrener

Geantler wird sof. od. 1. Ds. gel. Landwirthsch. Kenntnisse erwünscht. Ver. Vorstellung u. Anfrage. [5206] **von Heildorf, Mitgl. d. Hannoversche bei Freiburg a. H.**

Alleinsteh. gel. empfohl. **Wittve o. Fräul. i. mittl. Jahr, w. e. bess. bürgerl. Haush. vorsteh. k., recht rührig u. umsicht. ist, gel. koch. u. schneiden o. weissen. n. k., auch kinderlieb ist, p. sof. gesucht. Meld. m. Photogr., Gehaltsanpr. u. Zeugnisabschr. untr. H. a. 43655 bef. Rud. Mosse, Halle.**



Nur Carl Koch's Nährwieback kennt, seiner Zusammensetzung und Wirkung nach, der Muttermilch gleich. Nur Carl Koch's Nährwieback wirkt ernährend und gebühlich. Nur Carl Koch's Nährwieback macht alle Verdauungsstörungen unmöglich; man gebe den Kindern daher, wenn sie gezeiten sollen: Carl Koch's Nährwieback; derelbe beugt den höchsten Nährwerth, befestigt die Stützorgane, stärkt den Knochenbau und ist geeignet, das Kind vor den Folgen febrichter Ernährung, als: Cephalalgie, Tränen, Darmlarthritis, Mischitis, Anorexien etc. zu schützen. In Packeten u. Bitten zu 10, 20, 30 und 50 Pfg. in Carl Koch's Fabrik hygienischer Nährmittel, Hermannstr. 1, sowie in allen besseren Drogerien und Colonialwarenhandlungen. [4723]

Carl Kästner, Leipzig, **Stumengasse Nr. 10 n. 12,** Lieferant der Reichsbank und Post, empfiehlt bestbewährte [3556] **feiner- und diebesfichere Geldschränke.** Höchste Sicherheit bei billigsten Preisen.

Conditorci u. Café Philipp Hahn, 2 Leipzigerstr. 2, empfiehlt: Torten, Raumkuchen, Eis, zefr. Sahnenberge, Pickler, diverse Elsbömen und Speisen, Makronenberge, Kaffee-, Thee- u. Wein- u. Choccoladen, Cacao, Praline, n. fr. Dessertbonbons etc. Bestellungen werden auf das Sorgfältigste und bei solider Preisstellung ausgeführt. [5209]

Schreibmappen in großer Auswahl bei [5180] **Pultmappen Löschmappen Photographiemappen Musikmappen Documentenmappen Actenmappen** **J. Zoebisch, Gr. Steinstr. 82.**